Zugestellt durch post.at Amtliche Mitteilung

INFORMATION

Okt. 2022

des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft im Verwaltungsbezirk Hollabrunn

die NÖ Umweltverbände

Wir machen's einfach.

GESCHÄTZTE BÜRGERINNEN & BÜRGER

Wo gehört der leere Joghurtbecher hin? In den gelben Sack oder in den Restmüll? Auf diese Frage gibt es zwei mögliche Antworten in Niederösterreich. In 50% der NÖ Haushalte sollte der leere Joghurtbecher im Gelben Sack landen. In der anderen Hälfte der Haushalte ist die Restmülltonne die richtige Wahl. Eine Harmonisierung der Sammelsysteme ist ein relevanter Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. Daher wird österreichweit das Sammelsystem der Kunststoffverpackungen vereinheitlicht.

Alle Kunststoffverpackungen sollen ab Jänner 2023 über den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne entsorgt werden. In den kommenden Wochen starten die NÖ Umweltverbände die Informationskampagne „Ab ins Gelbe", in der ausführlich erklärt wird, welche Änderungen auf die niederösterreichischen Haushalte zukommt.

Weiterhin erfolgt die Sammlung von Metallverpackungen über den/die Gelben Sack/Gelbe Tonne. Auf der vorletzten Seite finden Sie ein Plakat wie die Sammlung ab 2023 erfolgen wird. Da sich die Sammelmenge in den Gelben Säcken merklich erhöhen wird, reagieren wir mit einer Verkürzung der Abfuhrintervalle auf vier Wochen anstatt sechs Wochen. Auf der Rolle sind zukünftig 13 Säcke. Laufend werden wir Sie über alle Neuerungen informieren.

Ihr Obmann Andreas Sedlmayer

die NÖ Umweltverbände
Wir machen's einfach.

Wir suchen:

20 Stunden/Woche
Bewerbung an: abfallberatung@gvhollabrunn.at

Wir suchen:

40 Stunden/Woche
Bewerbung an: office@gvhollabrunn.at

Die Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage

Ich besuchte im Juli und August einige Abfallsammelzentren mit meinem Infostand.
Zahlreiche Besucher:innen nutzten die Gelegenheit und informierten sich über die richtige Mülltrennung. Auch das Informationsmaterial fand bei Groß und Klein Anklang.

Am 10. August fand die Übergabe einer neuen Wohnhausanlage der WAV in Schrattenthal statt. Ich war vor Ort und überreichte den Mieter:innen:
- ihren Nöli
- ihre Berechtigungskarte für das ASZ
- Infos zur Mülltrennung

Das persönliche Vorstellen kam sehr gut an und ich hoffe, dass die Abfalltrennung in der Anlage zukünftig gut funktioniert.

Seminarreihe Lehrerfortbildung „Politische Bildung“
14 Pädagog:innen besuchten uns am Freitag den 30. September. Der Schwerpunkt der Infoveranstaltung lag im Vorstellen des Abfallverbandes Hollabrunn, unserer Aufgaben, sowie das Präsentieren der pädagogischen Unterlagen für den Unterricht.

Die digitale Umweltchallenge für echte Held:innen

Bei der digitalen Umweltchallenge rund um die beliebte Restmülltonne AnTONNIa und ihrer Freunde werden Schüler:innen spielerisch an die Themen Müllvermeidung und Abfalltrennung herangeführt. Zielgruppe ist die 3. und 4. Klasse Volksschule.

Hadres Zero Waste
Mit anschaulichen Materialien aus dem Elektroaltgeräte - Koffer und dem ARA4Kids - Koffer erklärte ich den Schülern die Abfallvermeidung und richtige Trennung. Danach zogen die Kinder los, um ihre Umgebung zu reinigen. Die gesammelten Abfälle von der Flurreinigung wurden verwogen und anschließend getrennt.

Abfallberatung ON TOUR

Haben Sie gewusst, dass ich eine Kollegin für die Öffentlichkeitsarbeit suche. Die Ausschreibung finden Sie auf unserer Homepage

Conny Lachmann | Abfallberaterin

Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage unter der Rubrik Bildung:

NEOPHYTEN

Einige fremdländische Pflanzen haben sich als sogenannte Neophyten in der Natur so stark ausgebreitet, dass sie für heimische Arten zur Bedrohung werden.

Die Entdeckung fremder Kontinente hat uns nicht nur die Kartoffel und den Mais gebracht. Viele andere fremdländische Pflanzen wurden in den vergangenen 500 Jahren nach Mitteleuropa eingeführt und haben sich in der Natur so stark ausgebreitet, dass sie für heimische Arten zur Bedrohung werden. Als Neophyten („Neu-Pflanzen") bezeichnet man Pflanzenarten, die nicht von Natur aus in Europa heimisch sind. Sie gelangten als Samen oder Pflanzen nach Mitteleuropa und konnten sich aufgrund geeigneter Umweltbedingungen in der freien Natur ansiedeln und ausbreiten.

Gefahren, die von Neophyten ausgehen
Als ökologisch bedenklich werden vor allem das Indische Springkraut und der Japanische Knöterich (Fallopia sachalinensis) eingestuft, da sie dichte Bestände bilden und heimische Arten verdrängen. Gesundheitliche Gefahren gehen zudem vom Beifußblättrigen Traubenkraut und vom Riesenbärenklau (Heracleum mantegazzianum) – auch Herkulesstaude genannt – aus. Das Traubenkraut bildet aggressive Pollen, die Allergiker plagen können. Aber auch bisher unempfindliche Menschen reagieren häufig allergisch auf den Blütenstaub – die Symptome reichen von Schnupfen und Augenbrennen bis Asthma und Atemnot. Der Pflanzensaft des Riesen-Bärenklaus erhöht bei Kontakt die Lichtempfindlichkeit der Haut. Schon bei schwacher Sonneneinstrahlung entstehen an den betroffenen Stellen schmerzhafte Rötungen und Brandblasen.

Entsorgung
In industriellen Kompostanlagen können die Pflanzen aufgrund der hohen Temperaturen zu hochwertigem Kompost verwandelt werden. Es bieten sich folgende

Entsorgungsmöglichkeiten an: Die Biotonne oder die direkte Anlieferung zu einem Kompostplatz.

Wenn Sie die Pflanzen selbst anliefern, ist folgendes zu beachten: Decken Sie die Ladung mit einer Plane ab oder verladen Sie die Pflanzen in Säcke. Somit können die Samen während der Autofahrt nicht vom Anhänger verweht werden. Auf der Kompostanlage werden Neophythen sofort verarbeitet und die Verbreitung von Samen somit verhindert.

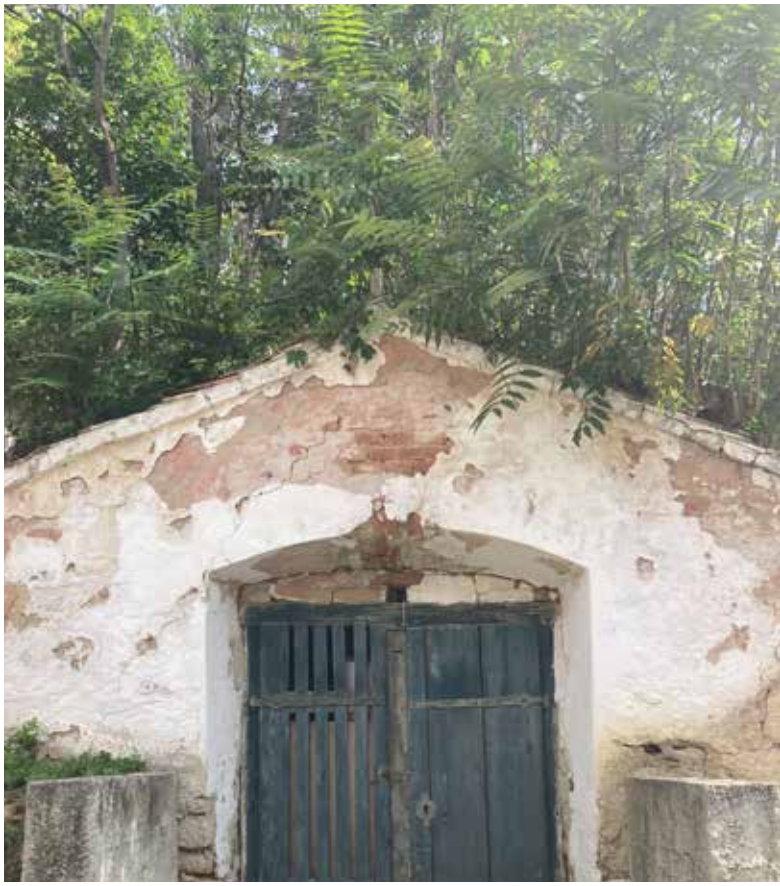
Kompostanlagen
Erdenreich der Firma Brantner in Gneixendorf:
www.erdenreich.brantner.com

Recyclingpark und Kompostwerk Berthold in Stronsdorf:
www.berthold-entsorgung.at

Kompostplatz der Firma Brantner in Dietersdorf und Hollabrunn:
www.brantner.com

Kompostplatz von Hermann Wurst in Rohrendorf

Quelle: Umweltberatung https://www.umweltberatung.at/invasive-pflanzenarten



MÜLLTRENNUNG AM FRIEDHOF

Auch am Friedhof fällt laufend Abfall an, welcher entsorgt werden muss. Durch eine entsprechende Trennung und Entsorgung kann jeder dazu beitragen, dass ein Teil wieder verwendet werden kann und so unsere Umwelt und unser Klima weniger belastet wird.
Durch einen umweltbewussten Einkauf von Friedhofsschmuck kann man schon im Vorfeld einen Beitrag zur Schonung unserer Natur leisten. In den Gärtnereien gibt es Kränze, die so gefertigt sind, dass sie nach der Entfernung der Schleifen (Restmüll) zur Gänze kompostiert werden können. Wenn dies nicht der Fall ist, müssen die Kränze zuerst zerlegt werden (aufgrund der Bindmaterialien und Steckunterlagen), um sie dann richtig entsorgen zu können.

RESTMÜLL

Kunststoffgrablichter **OHNE DECKEL**, Blümentöpfe (Ton, Plastik) Kunststoff, Steckschwamm, Styroporring, Wachsreste, künstliche Blumen, Kranzschleifen, Flachglas (Glasscheiben), Vasen/Keramik

BIOMÜLL

Blumen, Zweige, Gras, Erde, Laub, Moos

ALTGLAS

Weiß-/Buntglas getrennt bei der nächsten Sammelinsel abgeben
Flaschen, Glasgrablichter OHNE Deckel

ABFALLSAMMELZENTRUM

Grablichterdeckel aus Metall, Blumendraht, Drahtstifte, Kerzenbehälter aus Metall (Teelicht), LED-Lichter, Batterien

Tipps für Allerheiligen:
Worauf man bei der Grabpflege achten sollte

- Denken Sie auch beim Grabschmuck an die Entsorgung und bevorzugen Sie kompostierbare Blumen und Gestecke
- Blumen in Papier statt in Kunststoff verpackt kaufen
- Aussetzware in Töpfen aus Recyclingpapier oder Kokosfaser
- Schnittblumen welken sehr schnell – schmücken Sie die Gräber maßvoll
- vermeiden Sie Kunststoff- und Aluminiumartikel als Grabschmuck
- Grabkerzen in wiederverwendbaren Glasbehältern (nur die Kerze wird ausgetauscht) oder solarbetriebene Grablichter verwenden
- zur Kompostierung geeignete Steckunterlagen verwenden (z.B.: pflanzliche Materialien wie Reisig und Moos, kompostierfähige Steckmasse)
- Bindematerialien wie zb Naturgarne (Papier, Hanf), Naturbast, nicht folierte Papier- und Textilschleifen verwenden

77 SAUBERHAFTE FESTE FANDEN DIESE SAISON IM BEZIRK HOLLABRUNN STATT

Bild: Hart Aschendorf

„Sauberhafte Feste" sind Niederösterreichs Gütesiegel für umweltfreundliche Veranstaltungen. Die Verwendung von Mehrweggeschirr vermeidet Abfälle – insgesamt wurden so bereits über 17 Millionen Einweg-Plastikbecher eingespart. Außerdem sorgt die richtige Abfalltrennung vor Ort dafür, dass Wertstoffe wie Glas oder Altspeiseöle und -fette rezykliert werden.

Die Initiative bekommt aktuell einen neuen Anstrich: Sie wird um die bundesweiten Standards für „Green Events" erweitert. Das Bewusstsein für „sauberhaftes" Feiern wollen wir weiter steigern, indem wir den Fokus noch stärker auf Abfallvermeidung und Abfalltrennung, regionale Verpflegung, klimaschonende Mobilität und Barrierefreiheit legen. Bis 2024 sollen jährlich mind. 400 „Sauberhafte Feste" veranstaltet werden.

Diese hohe Latte konnte bereits 2022 durchbrochen werden. Mehr als 500 Veranstalter haben das Gütesiegel erworben, indem sie ihr Fest umorganisiert haben.

Ihr Nutzen von einer Teilnahme an der Initiative Sauberhafte FESTE
Für öffentlich zugängliche Veranstaltungen mit mindestens 100 Teilnehmer:innen, welche den Standards der Sauberhaften Feste entsprechen und im Aktionszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2023 in NÖ stattfinden/stattgefunden haben, kann nunmehr ein Zuschuss in der Höhe von € 500,- beim Land Niederösterreich beantragt werden.

Kostenbeteiligung für die Abfallentsorgung
Für die „Festltonnen", die beim Abfallverband Hollabrunn für die Veranstaltung beantragt wurden, übernimmt der Abfallverband Hollabrunn einen Teil der Entsorgungskosten.

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Als Sauberhaftes FEST werden Sie in den Veranstaltungskalender der NÖ Umweltverbände aufgenommen und können bei Einhaltung der Kriterien die Marke und das Logo Sauberhafte FESTE in der Bewerbung und in der Kommunikation ihrer Veranstaltung verwenden.

Bilder: Bildergalerie auf unserer Homepage, Stand: 1. Okt. 2022

ASZ RETZ BAUFORTSCHRITT

Mit dem Niederösterreichischen Abfallwirtschaftsplan 2018 wurde beschlossen, die Weiterentwicklung von Abfallsammelzentren weiter fortzusetzen.
Ziel ist die Entwicklung der kommunalen Abfallwirtschaft hin zu einer Ressourcenwirtschaft. Besonders wichtig ist ein möglichst hohes Bürgerservice. Das soll vor allem durch eine attraktive Lage (Lagequalität) und erweiterte Öffnungszeiten erreicht werden.
Demzufolge hat ein geplanter Ausbau bzw. Neubau von Abfallsammelzentren unter Berücksichtigung des gesamten Verbandsgebiets sowie der zukünftigen, prognostizierten Entwicklung der Region zu erfolgen.
Dabei sollen auch gemeindeübergreifende Kooperationen angestrebt werden. Diese Aspekte wurden bereits 2018 in Form eines Verbandskonzeptes dargestellt.

Bringleistung Altstoffe
Die „Bringleistung Altstoffe" zeigt die Masse an ausgewählten Wertstoffen, die im Bringsystem an den Sammelzentren pro Einwohner erfasst wird und zum Wiederverwerten weitergegeben werden kann. Derzeit zählen dazu Holz, Metalle, Kartonagen und Fette, zukünftig sollen in Abhängigkeit der Datenlage auch Nichtverpackungskunststoffe hinzugezählt werden.
Für das Jahr 2017 beträgt die „Bringleistung Altstoffe" 60 kg/EW (Holz, Metall, Karton, Fette). Wie die Restmüllanalyse zeigt, landen rund 20 kg der Wertstoffe Holz, Kartonagen und Metalle pro Jahr und Einwohner im Restmüll. Durch die Attraktivierung der Abfallsammelzentren sollen die Sammelmengen am ASZ steigen. Bis zum Jahr 2024 soll die „Bringleistung Altstoffe" mindestens 65 kg/EW./Jahr betragen.
Dadurch könnte der Anteil dieser Rohstoffe im Restmüll um etwa 25 % reduziert werden.

Verbandskonzept
Im Bezirk Hollabrunn konnten wir in den letzten 10 Jahren bereits 5 ASZ nach diesen Kriterien errichten. Im Stadtfeld in Retz sind wir mitten im Bau eines neuen ASZ.
Der Neubau geht gut voran. Es wurde bereits die Rampe betoniert, die Stromleitungen verlegt, die Fundamente für die Halle und die Tierkörpersammelstelle stehen schon.
Die Eröffnung ist für Mitte Dezember geplant.
Details werden noch bekanntgegeben.

REPARATURKAFFEE

Reparieren statt wegwerfen
gegen die Wegwerf- und Konsumgesellschaft

Reparatur Café

Mitgebrachte Sachen gemeinsam reparieren:

- Kleine elektrische Geräte (Kaffeemaschine, Plattenspieler, Bügeleisen, Elektrowerkzeug ...)
- Hilfestellung rund um PC, Laptop, Tablet und Mobiltelefon ...
- Kleidung (Hosen kürzen, Knopf & Reißverschluss einnähen, ...)

Vortrag: „Ab ins Gelbe“

- Abfallberaterin **Conny Lachmann** zum Thema Umstellung Gelber Sack ab 2023

Shiatsu sorgt für Entspannung

- **Andrea Polzer** hilft während den Reparaturen Verspannungen im Nacken- und Schulterbereich zu lösen.

Sa, 5. Nov. 2022

von 14.00 – 18.00 Uhr

im

COWORKING Center
Pulkau, Hauptplatz 8

Stadtgemeinde PULKAU
Abfallverband Hollabrunn
Veranstalter: ARGE Reparaturcafé Pulkau

Freiwillige und Besucher:innen reparieren gemeinsam kaputte Gebrauchsgegenstände und helfen mit, den Müllberg zu verkleinern.
Angesichts knapper werdender Ressourcen entstehen immer mehr Initiativen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Müll zu vermeiden. In einem Reparatur Café wird alten und reparaturbedürftigen Gebrauchsgegenständen neues Leben eingehaucht. Repariert werden können in der Regel Elektrokleingeräte (Haushaltsgeräte wie z.B. Mixer, Toaster,...), Bekleidung, Fahrräder und EDV-Geräte (Notebooks, Drucker). Freiwillige Helfer:innen und Besucher:innen versuchen gemeinsam, die mitgebrachten Gegenstände zu reparieren.

Müll vermeiden und Spaß daran haben
Über 1000 derartige Einrichtungen gibt es mittlerweile in ganz Europa und es werden mehr. Unter der fachkundigen Anleitung von freiwilligen Helfer:innen versuchen die Besucher:innen, den mitgebrachten Gegenstand selbst zu reparieren. Gelingt eine Reparatur, sorgt das für ein gutes Gefühl und hilft Müll zu vermeiden. Der soziale Aspekt kommt dabei auch nicht zu kurz. Bei Kaffee und Kuchen können alle Teilnehmer:innen plaudern, fachsimpeln und einfach Spaß haben.

Du hast es in der Hand!

Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante nicht länger als 50 cm ist.

Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringe, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Bedenken Sie auch: Viele Geräte lassen sich noch reparieren und können wiederverwendet werden. Re-Use is useful.

ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

Kühlschrank, Herd, Mixer, Fön und Co – Elektrogeräte entsorgen, aber wie?

So nicht!

- Vor die Tür stellen
- In der Natur entsorgen
- Illegalen Händlern geben

So gehts!

- Reparieren statt wegwerfen
- Bei Neukauf: Altgerät zurückgeben
- Zur Sammelstelle bringen

ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

CIRCULAR DESIGN

Restmüll wird verbrannt und zu Energie umgewandelt; aus Glas wird wieder Glas; aus Metall wird wieder Metall; aus Papier wird wieder Papier oder Karton; aus Bioabfall wird Kompost.

Was passiert mit den Plastikabfällen?
Die Plastik- oder Kunststoffabfälle sind nach wie vor eine Herausforderung für die Recyclingbranche. Manche Arten, wie zum Beispiel PET-Getränkeflaschen lassen sich verwerten. Sie werden nach Farben sortiert, zerkleinert, gereinigt, eingeschmolzen und zu Granulat verarbeitet. Aus dem Granulat können wieder neue PET-Flaschen gemacht werden. In letzter Zeit finden sich sogar immer mehr Produkte in den Regalen des Handels, die mit „100% Recyclingmaterial" gekennzeichnet sind. Hier funktioniert der Rohstoff-Kreislauf bereits sehr gut. Auch bei Wasch- und Putzmittelflaschen aus dem Material HDPE kann eine hohe Recyclingquote erreicht werden. Manche Produkte sind jedoch in einen Mix aus verschiedenen Kunststoffen verpackt, d.h. die Verpackung besteht aus mehreren Kunststoffarten.

Circular Design
Die Europäische Union schreibt allen Mitgliedsstaaten bis zum Jahr 2030 vor, dass 100% der Kunststoffverpackungen recyclierbar sein müssen. Da wir wohl oder übel auch weiterhin nicht gänzlich ohne Verpackungen auskommen werden, ist das neue Wort der Zukunft: Circular Design. Die Produktionsprozesse müssen so gestaltet werden, dass möglichst viel Recyclingmaterial bei der Produktion eingesetzt wird und die Verpackung (wenn sie zu Abfall geworden ist) selbst auch wiederverwertet werden kann. Nur so lässt sich der Kreislaufschließen. Jetzt sind die Produzenten und der Handel gefragt, entsprechende Warenverpackungen zu entwickeln. Dann sind wir Konsumenten gefragt, diese Verpackungen auch zu sammeln und der Verwertung zuzuführen. Dann ist die Entsorgungs- bzw. besser noch Recyclingindustrie gefordert, Verwertungsverfahren zu entwickeln und zu guter Letzt sind wieder die Produzenten an der Reihe, die das recycelte Material wiederverwenden müssen.

KUNSTSTOFFKENNZEICHNUNG
Verpackungen aus Kunststoff tragen oft eine Kennzeichnung, um welche Kunststoffart es sich handelt. Diese ist meist am Boden der Verpackung angebracht.

01 PET Polyethylenterephthalat (Getränkeflaschen, ...)
02 HDPE Polyethylen High-Density (Kanister, Kübel, ...)
03 PVC Polyvinylclorid (Fensterrahmen, Rohre, ...)
04 LDPE Polyethylen Low-Density (Folien, Tuben, ...)
05 PP Polypropylen (CD-Hülle, Stoßstangen, ...)
06 PS Polystyrol (Joghurtbecher, Styropor, ...)
07 O alle anderen Kunststoffe, wie z.B. PC Polycarbonat, PA Polyamid, PLA Polyacitide, ...

AB JÄNNER 2023 INS GELBE.

Alle Verpackungen, außer Glas
und Papier, kommen in den Gelben Sack.

Ab ins Gelbe

Verpackungen aus Kunststoff
z. B. Joghurtbecher, Fleischtassen, Obst- oder Gemüseschalen, Netze aus Plastik, Wurstverpackungen und Käseverpackungen

Verpackungen aus Materialverbund
z. B. Milch-/Getränkekartons, Chipsverpackungen oder Kaffeeverpackungen

Kunststoffverpackung Hohlkörper
z. B. PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen

Verpackungen aus Metall und Aluminium
z. B. Getränke- und Konservendosen, Konservendeckel, Kronkorken

Verpackungen aus Styropor
z. B. bei TV-Geräten

Für weitere Infos QR-Code scannen.

EINMAL SCHNEIDEN BITTE!

Ein Garten mit Sträuchern und Bäumen ist schon ein wunderbarer Erholungsraum. Nicht ganz so wunderbar ist es, wenn der Bewuchs über Zaun und Gartenmauer wuchert. Es kann zu erheblichen Sichtbeeinträchtigungen kommen, die ein Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmer darstellen.

Überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern behindern immer häufiger auch die rasche und ordnungsgemäße Entleerung der Mülltonnen am Abfuhrtag. Ein LKW braucht Platz für die Durchfahrt – nicht nur in der Breite, sondern auch in der Höhe. Wenn dann noch Autos oder Fahrräder am Fahrbahnrand abgestellt sind, gibt es in vielen Fällen kein Durchkommen mehr. Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung ist der Luftraum oberhalb der Straße freizuhalten.

Über dem Gehsteig sind dies mindestens 2,20 m und über der Fahrbahn mindestens 4,50 m. Nur so ist gewährleistet, dass die Müll-LKWs gefahrlos durchfahren können und die Entleerung der Mülltonnen stattfinden kann.

AUTOWRACKENTSORGUNG 1. UND 2. DEZEMBER 2022

Da die Autowrackentsorgungen immer schnell ausgebucht sind, melden Sie sich bitte rasch über unsere Homepage an. Nach der Bezahlung von € 12 ist Ihr Wrack bei diesem Termin dabei.

EINSENDESCHLUSS: 21. NOVEMBER 2022

20 JAHRE NÖLI:

1 LITER SPEISEÖL GESCHENKT BEKOMMEN!

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums schenkt Ihnen Ihr Abfallverband bei der Rückgabe Ihres NÖLIs, solange der Vorrat reicht, einen Liter Sonnenblumenöl. Ihren vollen NÖLI können Sie in jedem Abfallsammelzentrum tauschen.

START DER AKTION: NOVEMBER 2022

Telefonhotline

02952/5373

(Parteienverkehr: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr)

Impressum: Information; Amtliches Mitteilungsblatt des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Bezirk Hollabrunn. Medieninhaber und Herausgeber: Abfallverband Hollabrunn, Znaimerstraße 59, 2020 Hollabrunn, Tel. 02952/ 5373, www.umweltverbaende.at/hollabrunn, e-Mail: office@gvhollabrunn.at Verlags- und Erscheinungsort: 2020 Hollabrunn. Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Angelika Büchler MSc, Layout: Bernhard Raab, www.bernhardraab.at Bilder: Ing. Angelika Büchler MSc, Bernhard Raab, I Stock, Herstellung: Druckhaus Schiner, Krems. UWZ 714. Gedruckt nach den Richtlinien des Österr. Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“